



akademie für
kunsttherapie

art -Trainings

2019 – 2020

Akademie für Kunsttherapie

AKT ist ein unter der Zentralen Vereinsregisternummer 493226139 eingetragener, gemeinnütziger Verein
Kursräume: Scheffelstrasse 13 1210 Wien

Tel.: +43 (0)1 5960385; Fax: +43 (0)1 5960385-15; www.issa.at; E-Mail: office@issa.at

Bankverbindung: Kreditinstitut: Volksbank, IBAN: AT 28 4300 0406 8431 4012, BIC: VBWIATW1

Willkommen bei **art** den Kunsttrainings der Akademie für Kunsttherapie!

Wir bieten Kurse und Workshops in verschiedenen darstellenden und bildnerischen Medien.

Die Kunsttherapieakademie vermittelt Kunst im jeweiligen Fach auf den Stufen von Einführung ohne Vorkenntnisse, Basiswissen im Fach und individueller Unterstützung in der jeweiligen Kunstrichtung bis hin zur selbständig inventiven Künstler_in.

Alle Kurse sind Ausbildungsinhalt zur ganzheitlichen Kunsttherapie und/oder können auch den fortlaufenden Ausbildungsmodulen für ganzheitliche Kunsttherapie vorgelagert werden. Alle Kunst-Module wecken oder fördern die künstlerischen Ressourcen und professionalisieren die jeweilige schon eingeschlagene Kunstrichtung.

Unsere Künstler-Trainer_innen sind Künstler_innen in ihrem Medium und arbeiten professionell im künstlerischen Bereich, manche auch im kunsttherapeutischen und/oder psychosozialen Feld. Unsere Kunst ist durch den persönlichen Zugang zu den Teilnehmer_innen und durch individuelle Kunstförderung geprägt. Wir legen auf menschlich wertschätzende Atmosphäre besondere Aufmerksamkeit.

WIEN, 2019

Mag. art. Harald FRITZ-IPSMILLER

Christa IPSMILLER
Organisation

Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.

PROGRAMMSTRUKTUR

Lust auf das Neue, auf das Ausdrucksmedium, Lust auf Entfaltung und Entdeckung, ist die Voraussetzung jedes Einzelnen zur Vertiefung und Erweiterung mit künstlerischem Anspruchsniveau.

Bildnerische Künste: Zeichnung Malerei Trickfilm Bildhauerei Collage
 Experimenteller Druck Bildbetrachtung
Darstellende Künste: Tanz Theater Improschauspiel Gesang
 Poesie Rhythmus Performance
Medienübergreifende Künste: Bild zur Performance / Zeichen zur Performance
oder Kunstsommerwochen (siehe Sommerwochenbroschüre).

Die jährlich stattfindenden Sommerwochen bieten ebenso in diesen Künsten und auch in medienübergreifenden Künsten ein intensives Training aller Stufen und sind in einer eigenen Broschüre beschrieben.

Die künstlerischen Medien werden auf verschiedenen Stufen angeboten:

„introduction – Einführung“

Jenseits von begabt und unbegabt sind hier keine künstlerischen Voraussetzungen oder Vorbildungen nötig: „introductions“ fordern, fördern und entdecken „Kunst für Neugierige“ und werden als Einstimmung in künstlerische Prozesse gesehen. Sie bieten kontinuierliches Arbeiten durch das Semester und Kontakt mit den künstlerischen Medien und Austausch mit Mentoren.

„basic – Grundlagen“ (Vorkenntnisse sind erwünscht)

vermitteln Grundlagen und Techniken künstlerischer Prozesse im jeweiligen Medium und dienen der intensiveren, künstlerischen Auseinandersetzung: „basics“ erarbeiten die eigenen Gesetzmäßigkeiten der Kunstrichtung mit ihren Regeln und Prinzipien. Der Umgang mit dem Handwerkszeug des Mediums wird erprobt und eingeübt.

„inventiv – Fortgeschritten“ (Vorkenntnisse sind Voraussetzung)

„inventiv“ (ersinnen, erfinden) dient der Vertiefung und der eingehenden Auseinandersetzung mit einem künstlerischen Medium: „inventiv“ bieten kompakte Auseinandersetzung in der Kunstrichtung mit Unterstützung der Mentoren_innen. Durch den Austausch mit anderen Künstler_innen im Kurs profiliert sich eigener Ausdruck und individueller Ansatz.

Die Stufen werden über das Jahr in verschiedenen Zyklen angeboten:

- 20 Stunden im Semesterzyklus:
 - 7 Abende a 2,8 Std

- Workshops Freitags, Samstags, Sonntags:
 - 5, 10, 15 oder 20 Stunden in Wochenendworkshops

KOSTENBLATT:

INTRODUCTION - BASIC – INVENTIV

KURSE und WORKSHOPS

20 Stunden – Semesterzyklus:	voll betreut € 185,-
05 Stunden – Wochenendworkshop:	voll betreut € 65,-
10 Stunden – Wochenendworkshop:	voll betreut € 130,-
15 Stunden – Wochenendworkshop:	voll betreut € 195,-
20 Stunden – Wochenendworkshop:	voll betreut € 260,-

Teilnehmerzahl:

In der Regel werden die Kurse mit mindestens 8 Teilnehmer_innen (TN) begonnen und sind je nach Kursinhalten nach oben begrenzt. Ausnahmen behalten wir uns vor.

Anrechnung:

Angerechnet bzw. bestätigt werden nur die Stunden, in denen man tatsächlich vor Ort anwesend war.

Anmeldefristen und Kursabsagen:

Mit dem Einlangen des ausgefüllten Anmeldeblattes ist man am Kurs verbindlich angemeldet. Diese Anmeldung muss bis 7 Tage vor Kurs/Seminar-Beginn stattfinden. Wir behalten uns vor, einen Kurs abzusagen, wenn bis zu dieser Anmeldefrist die Mindest-Teilnehmer-Anzahl nicht erreicht wurde. Aus der Kurs-Anmeldung entstehen bei Kursabsagen auf Grund von zu geringer Anmeldeanzahl keinerlei Ansprüche. (Siehe Teilnahmeregeln)

Materialkosten:

Material und Materialkosten sind nicht im Kurs- und Workshopbeitrag enthalten! Materiallisten sind auf der jeweiligen Seite der Kurs- oder Workshopbeschreibung angeführt, oder werden gegebenenfalls bei Kursen in der ersten Einheit besprochen.

**INTRODUCTION
(ohne Vorkenntnisse)**

ERSTE BEWEGUNGEN DER SCHREIBHAND

Semier INSAYIF

„Gegen das Schweigen und das Getöse erfinde ich das Wort“

Octavio Paz

... ein blinzeln, ein rascheln, eine hand, ein weißes blatt papier, geschmack auf der zunge, ein ton in der luft, dieser duft in der nase, eine idee, ein laut, ein klang, eine geschichte unter der haut, eine kopfgeburt, dieses gedicht, eine frage? Denk : pause, sich endlich einen reim darauf gemacht und zu beginn – ganz zu beginn, wer kann sich noch erinnern? Ein schweigen, horchen und lauschen: der welt nämlich, dir selbst und dem leisen kratzen des stiftes zwischen zeigefinger, mittelfinger und daumen gebettet und eingespannt ... spielerische anfänge über das schreiben. Über poesie, inspiration und das handwerk des dichtens. Was ist ein gedicht? Das (neu)entdecken der sprache. Sich ausprobieren im schreibexperiment. Sich entdecken lassen von buchstaben und worten. Kennenlernen von literarisch/poetischen formen. In kleinen übungen. Die laute vom hirn in die hand und von der hand in den mund. Gelegt. Gelesen und performt zur wortwerkstattlesung. Und darüber hinaus. Nachdenken. Natürlich gemeinsam. Alleine. Zu zweit. Und darüber sprechen. Und davon. Und also schon wieder eine sprache (er)finden. Eine sprache über die sprache. Vielleicht. Vielleicht.

Papier und verschiedenstes Schreibwerkzeug sind selbst mitzubringen.

Der Kurs findet als 15-Stunden-Wochenendworkshop statt.

POESIE ist ein darstellendes Medium. Die Aufmerksamkeit auf „Schreiben als Kunst“ wird eher auf den darstellenden Kunst-Universitäten unterrichtet. Deshalb nehmen wir dieses Medium für die Anrechnung in den darstellenden Bereich.

Zeiten:

Samstag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr und
Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 10

**INTRODUCTION
(ohne Vorkenntnisse)**

PERSONAGE / CLOWN / FIGURENARBEIT

Lilian FRITZ

Wir experimentieren mit Bewegung und Haltung, verfremden diese, stellen sie neu zusammen, spielen mit Gefühlen und Gedanken, lassen zu, bauen Atmosphären auf, experimentieren mit dem Scheitern und den naiven Anteilen in uns und begegnen schrägen Figuren, die wir vielleicht aus dem Leben kennen, denen wir aber so noch nie begegnet sind.

Der Kurs findet als 10-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:
Samstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr und
Sonntag 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION
(ohne Vorkenntnisse)**

AUSDRUCKSTANZ

Ivanka HERMANN

Wir begeben uns auf eine spannende Reise in die vielschichtige Welt des Tanzes und lassen uns überraschen was passiert, wenn wir den Fokus bewusst auf Zeit, Raum und Kraft in unserem tänzerischen Ausdruck legen.

Warm-up Variationen, grundlegende tanztechnische Basics, sowie das Erarbeiten einer Choreografie, die sich durch den Input der TänzerInnen entwickelt sind ebenso Teil des Kurses.

Mitbringen: Bequeme Kleidung, Handtuch und Trinkflasche bitte mitbringen.

Der Kurs findet als 7 -Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:
Samstag 10:00 Uhr – 18:00 Uhr
mit einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**BASIC/INTRODUCTION
(mit und ohne Vorkenntnissen)**

WERKSTATT ZEICHNEN

Gudrun HOHENGASSER

Eine gute Mischung aus spielerischen Einstiegsübungen und konzentriertem Arbeiten ermöglicht allen Teilnehmer_innen verschiedene Erfolge.

Der offene Werkstattcharakter bietet dir fortgeschrittenes Arbeiten, als auch die Räume für spielerisches Ausprobieren.

Du erweiterst deine zeichnerischen Möglichkeiten. Unterschiedliche Herangehensweisen an das Medium unterstützen die persönlichen Zugänge zum Zeichnen.

Material: Für die erste Einheit sind ein A3 - Block und verschiedene Zeichenstifte, Papierklebeband - Kreppband mitzubringen. Weiteres für den Kurs benötigtes Material wird in der ersten Einheit besprochen.

Der Kurs findet an 3 ausgewählten Abenden
jeweils von 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr statt.

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION
(ohne Vorkenntnisse)**

(FOTO)COLLAGE

Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.

Dieser Workshop bietet den Teilnehmer_innen die Möglichkeit sich bildnerisch praktisch durch künstlerisches Experimentieren dem Thema Collage anzunähern. Die Teilnehmer_innen können mitgebrachtes Material collagieren, eventuell Fotos (Digitalkamera, Handy) am Samstag erstellen, im Kopieshop ausdrucken und die Bilder dann kombinieren.

Kleine Inputs aus der Geschichte dieser Kunst ergänzen den Workshop.

Max Ernst definierte Collage so: *„Collage-Technik ist die systematische Ausbeutung des zufälligen oder künstlich provozierten Zusammentreffens von zwei oder mehr wesensfremden Realitäten auf einer augenscheinlich dazu ungeeigneten Ebene – und der Funke Poesie, welcher bei der Annäherung dieser Realitäten überspringt“* (1962)

Material:

- Ein paar Zeitschriften und Zeitungen; Papiere aller Art (wie zum Beispiel: Tapetenreste, Servietten, Geschenkpapiere, Gold- und Silberpapiere, Bunt- und Naturpapiere, Fotos, alte Zeichnungen, Briefe, Ansichtskarten, Fahrkarten, Rechnungen, Papiertaschen, etc.). Tapetenkleister ist vorhanden!
- Mögliche Materialien zum Kombinieren: Orangennetze, Gewebe, Sand, Bänder, Schnüre, Folien, Säckchen, Federn, gepresste Blüten und Blätter oder ähnliche Naturmaterialien, ...
- Papier zum Aufkleben (im Format A2, A3, A4)
- Alleskleber, evtl. Tixo, Schere, Cutter, alle Arten von Farben, Bleistift, evtl. Marker, Pinsel, etwas zum Heimtragen
- Optional: Digitaler Fotoapparat oder Handy mit Fotofunktion und Speicherkarte – zum Ausdrucken können die Teilnehmer_innen am Samstag den nahegelegenen Kopieshop nutzen.

Der Workshop findet bei ausreichend interessierten TeilnehmerInnen wieder statt.

Der Kurs findet als 10-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:

Samstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr und
Sonntag 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION
(ohne Vorkenntnisse)**

**TRICKFILM mit TABLET
Plastilin kommt in Bewegung**

Angelika OVERBECK, dipl.päd.

Mit Stop-Trick-Einzelbildern erstellen wir gemeinsam Videoclips.
Hier kannst du ausprobieren wie bewegte Bilder Geschichten erzählen und einen Hauch von Trickfilm erschnuppern.
Nach einer kleinen Einführung in Einstellungsgrößen, Film und Technik stellen wir gemeinsam unser Plastilin her. In Gruppen erfindet ihr Geschichten, baut kleine Spielräume/Bühnen und los geht eure Animation. Die Figuren kommen Bild für Bild in Bewegung.

Es werden 4 Tablets und Stative zur Verfügung gestellt – da wir in Gruppen arbeiten ist dies ausreichend.
Material für die Herstellung von Plastilin wird gestellt.

Der Workshop findet bei ausreichend interessierten TeilnehmerInnen statt.

Der Kurs findet als 15-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:
Samstag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr und
Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION + BASIC
(ohne und mit Vorkenntnissen)**

**INTUITIVE WEGE ZUM BILD
Malerei**

Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.

Mit Lust auf Farbe und Offenheit sich in künstlerische Prozesse und Übungen zu Farbe, Form und Struktur und Bildfindungsprozesse einzulassen, sind alle Voraussetzungen für den Malkurs gegeben.

Bei diesen Workshoptagen liegt der Fokus auf Übungs- und Produktionsprozessen, die über das experimentelle Produzieren in Bildideen münden.

Weiterhin erarbeiten wir Zugänge zum Thema Farbe, Form Struktur, Rhythmus z.B. durch Reduktion und Intuition.

Gemalt wird auf verschiedenen formatigen (A 5, 4, 3) Papieren. Ebenfalls können die Teilnehmer_innen in freies Malen auf Leinwand übergehen.

Material: Acrylfarben – 250 ml Tube reicht aus (mind. in den Grundfarben rot – gelb – blau; zuzüglich grün eventuell schwarz-weiß) und verschieden formatige Papiere.
Zweckdienliche Kleidung zum Malen nicht vergessen!

Der Kurs findet als 15-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:
Samstag 10:00 Uhr – 19:00 Uhr und
Sonntag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
mit je einer Stunde Pause
Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION
(ohne Vorkenntnisse)**

Freier AUSDRUCKSTANZ

Ivanka HERMANN

Wir begeben uns auf eine spannende Reise in die vielschichtige Welt des Tanzes und lassen uns überraschen was passiert, wenn wir den Fokus bewusst auf Zeit, Raum und Kraft in unserem tänzerischen Ausdruck legen.

Warm-up Variationen, grundlegende tanztechnische Basics, sowie das Erarbeiten einer Choreografie, die sich durch den Input der TänzerInnen entwickelt sind ebenso Teil des Kurses.

Mitbringen: Bequeme Kleidung, Handtuch und Trinkflasche bitte mitbringen.

Der Kurs findet an 3 ausgewählten Abenden
jeweils von 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr statt.

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**INTRODUCTION
(ohne Vorkenntnisse)**

GESANG

Konstanze LACK

Nach einem gemeinsamen Warm Up mit Einsingübungen für Stimme und Körper legen wir unseren Fokus in jeder Einheit auf ein spezielles Thema, mit welchem wir experimentieren und improvisieren.

- Atmung
- Intonation
- Hören underspüren der Töne
- Rhythmus
- Klang und Klangfarbe
- Mehrstimmigkeit
- Artikulation
- Stimmführung
- Komposition u.s.w.

An kleinen Stücken (Chorstücken) und Liedern unterschiedlicher Stilrichtungen können wir dann das Erlernte erproben und vertiefen.

**2020 bei ausreichendem Bedarf von TeilnehmerInnen!!
Bitte Interesse im Büro bekannt geben!**

Der Kurs findet an 3 ausgewählten Montagen
jeweils von 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr statt.

Mindestteilnehmeranzahl: 10

BASIC
(Vorkenntnisse erwünscht)

THEATER

Norman TAYLOR

Voraussetzung sind Grundkenntnisse in Theaterimprovisation (eventuell durch Introduction Kurs oder Kunstsommerwochen).

Ausgehend von den Beobachtungen von Alltagssituationen beginne ich eine kreative Auseinandersetzung mit der natürlichen Bewegung des Körpers, der Aktion, der Intention und Emotion mit Übungen zu erarbeiten.

Eine Reise zum Kreieren und Spielen von Charakteren, die ihre Grundlage in der Wirklichkeit haben und, nachdem sie „geworden“ sind, doch nicht mehr ganz aus dieser Wirklichkeit sind, nicht mehr ungesehen auf der Straße gehen könnten. Hier können Künstler, all das, was um sie herum ist, in ihrer kreativen Arbeit verwenden, daraus etwas Neues und Wunderbares gestalten.

Hinweis: Unterrichtssprache ist Englisch (leicht verständlich) Darstellung und Aktion in Deutsch.

Bequeme Kleidung sowie leichte Schuhe (keine Straßenschuhe) werden empfohlen.

Der Kurs findet als 20-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:

Freitag: 15:00 Uhr – 21:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr – 18:00 Uhr und
Sonntag 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
mit Pausen

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**BASIC
(Vorkenntnisse Voraussetzung)**

RHYTHMUS II

Lilian FRITZ

„the rhythm is in“

Die Voraussetzung für diesen Workshop ist die Teilnahme am Introduction Rhythmus bei mir oder Erfahrungen in einem externen Trommel- oder Percussionskurs.

In der Weiterführung von Rhythmus I bauen wir auf den erlernten rhythmischen Basics auf.

Die Teilnehmer_innen erarbeiten mit mir mehrstimmige Arrangements mit Djembe, Dunduns, verschiedenen Smallpercussion und der Stimme. Wir arbeiten an einfachen Solokonzepten, Improvisationsübungen sollen den Mut zum freien Spiel wecken.

Unsere Instrumente sind: Stimme, Djemben, Dunduns, Smallpercussion.

**2020 bei ausreichendem Bedarf von TeilnehmerInnen!!
Bitte Interesse im Büro bekannt geben.**

Der Kurs findet als 10-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:
Samstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr und
Sonntag 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
mit je einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl: 8

**Inventiv
(Vorkenntnisse im darstellenden Bereich Bedingung)**

MEINE BÜHNE

Lilian FRITZ

In diesem Setting kannst du deine eigenen Bühnenproduktionen und künstlerischen Darbietungen probieren und die Gruppe als Publikum für dein gezieltes Feedback nutzen. Neben Bühnenpräsenz hast du hier eine gute Möglichkeit Sicherheit und Routine für deinen Auftritt zu bekommen.

oder

MEINE WERKSTATT

Angelika OVERBECK, dipl.päd.

Eigene bildnerische Arbeiten verdichten – Werkstattatmosphäre, um deine Arbeiten für Ausstellungen auszusortieren - Austausch über Hängung, Rahmung und Präsentation - Aufträge der Kunst-Sichtung fertig stellen.
Hier ist Raum für bildnerisches Arbeiten und Austausch.

Der Workshop findet als 5-Stunden-Wochenendworkshop statt.

Zeiten:
Freitag 14:00 – 19:00 Uhr
mit einer Stunde Pause

Mindestteilnehmeranzahl je 8 Personen

ART COLLEGE TRAINER/INNEN

Mag.^a art. Sonja BENDEL

Universität für angewandte Kunst: Malerei MFA (Master of fine arts). Hogeschool van Arnhem en Nijmegen: Kreative Therapie BA. Heilpraktikerin für Psychotherapie. Professionelle Tätigkeit als Kunsttherapeutin im Akut- und teilstationären Bereich der Psychiatrie. Künstlerische Tätigkeit in den Bereichen Malerei und Zeichnung, Fotografie und Installation. Atelierstipendien in China und den USA.

Cornelia DUFAUX

Landesfachschole für Keramik und Ofenbau (Abschlussprüfung 1985 mit ausgezeichnetem Erfolg) Ausbildung zur Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester (Diplom) Ausbildung zur multimedialen Kunsttherapeutin an der Akademie für Kunsttherapie (Diplom) Assistentin an der Akademie für Kunsttherapie; Eigenes Atelier für Kunsttherapie im Burgenland

Mag. art. Harald FRITZ-IPSMILLER;

Universität für angewandte Kunst (bildnerisches Gestalten und kunsttherapeutisches Prozessing). Universität der bildenden Künste (Kunsterziehung). 1970 erste Skulptur im öffentlichen Raum (Sandsteinplastik im Kurpark Bad Deutsch Altenburg) Seit 1975 professionelle kunsttherapeutische Tätigkeit. Gründung eines Ateliers am Spittelberg; Gründung der ISSA "interdisciplinary study+service society austria"; Gründung der Lebens-Schule sol@issa - creativ leben, Gründung der Akademie für Kunst-Therapie akt@issa, Gründung des art college art@issa. Gründungsmitglied und 1. Obmann des ACT; Austrian Association of Art and Creative Therapy;

Lilian FRITZ

Unterricht in westafrikanischer Percussion in Afrika, Wien, Berlin. Freie Gesangsausbildung, freie Schauspielausbildung. Bewegungs-Theater und Personage Percussionistin und Sängerin der Band "IMANI DRUM". Sängerin der Band SANZA (CD: "doubtless living") Zusammenarbeit mit Tänzerin Sylvia Both & Company. Zusammenarbeit mit Martin Kratochwill und Manfred Kammerhofer "its fittz". Zusammenarbeit mit Gerhard Kero, Bernhard Weiß "Fritzker". AIKO - Tanzausbildung bei Kozuko Kurosaki. Zusammenarbeit im Performancebereich mit Kazuko Kurosaki ; Dr.Fritzi bei den CliniClowns

Mag. art. Hannes GLASER;

Universität für angewandte Kunst. Diplom mit Auszeichnung. Langjähriger Lehrbeauftragter an Universität für angewandte Kunst. Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Wien, Bereich Fotografie, Malerei und experimentelle Techniken. Trainer bei Sommerakademien im In- und Ausland

Harald HERMANN

Etnischer Lateinamerikanischer Schow- und Performancetänzer, "Mamborama" Tanzstudio Wien Österreich (Diplom), Afro, Bachata, Ballett, Dance by Neno Amadeus, Hip Hop, Improvisationstanz, Jazz, Latin- und Musical-Jazz, Merengue, Salsa, Steptanz, Tango Argentino u.v.m.

Gudrun HOHENGASSER

Technische Zeichnerin, Studium Grafikdesign und Illustration, langjährige künstlerische Auseinandersetzung mit Raum und Mensch, diplomierte Ganzheitliche Kunsttherapeutin, Lehrtrainerin der Akademie für ganzheitliche Kunst-Therapie, Lehrtätigkeit an der NDU - Foundation.

Semier INSAYIF

freier Schriftsteller, Kommunikations- und Verhaltenstrainer, systemischer Coach/Berater, Supervisor, Mediator, personal trainer. seit 1993 Lesungen und Sprechperformances im In- und Ausland, Mitherausgeber der Anthologie „.txtour“; zahlreiche literarische Schreibwerkstätten in schulen und in der Erwachsenenbildung (u.a. ÖKS, Deutschstudio Salzburg, Schloss Puchberg); Organisation und Moderation literarischer Veranstaltungen wie z.B: LITERATniktechTUR, Siemens Literaturpreis, „neue texte“ in der Galerie WORT&BILD, leitet die „junge Literaturwerkstatt Wien“ für den - Klub österreichischer Literaturfreunde und Autoren (KÖLA) und „TEXT.BEGEGNUNGEN“ in der österreichischen Gesellschaft für Literatur (ÖGL). kunstübergreifende Projekte und zusammenarbeiten mit bildenden KünstlerInnen, MusikerInnen und TänzerInnen. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Kunstkatalogen, Anthologien, Hör- und Rundfunk, eigene Publikationen: „69 konkrete annäherungsversuche“, (+ cd), edition doppelstern, wien 1998, „über gänge verkörpert“, haymon verlag, innsbruck 2001, „libellen tänze – blau pfeil platt bauch vier fleck“, (+ cd), haymon verlag, innsbruck 2004, „lieder der unruhe“ libretto (für den komponisten und gitarristen helmut jasbar), edition margaux, berlin 2005, „unter schall – gedichte im zweiklang“, offizin s., meran 2007

Konstanze LACK:

Performing Arts Studios Vienna (Bühnenreifepfung als Musicaldarstellerin im Jahr 2000), daneben privates Gesangstudium für klassische Musik. Diverse Workshops für Alte Musik und Kirchenmusik, langjähriges Mitglied im Blockflötenensemble „Moods four Flutes“.

Bühnenengagements in Musicals, Operetten und Opern (z.B. Vereinigte Bühnen Wien, Kammeroper, Theater in der Josefstadt, Arnold Schönbergchor, Neue Flora Hamburg, Theater der Jugend, Musiktheater Schönbrunn,...), diverse solistische Konzerttätigkeiten in den Bereichen Kirchenmusik, Musical, Operette, Jazz, Wienerlied und Zwölftonmusik. Seit 2010 diplomierte ganzheitliche Kunsttherapeutin.

Angelika OVERBECK, Dipl. Päd.

Diplomstudium Kunst und Erziehungswissenschaften Universität Siegen, BRD. Gasthörerin Hochschule der Künste Berlin. Lebt und arbeitet seit 1990 in Wien. Anerkennung als freischaffende Künstlerin (Kunstsektion - Bundeskanzleramt). Weiterbildung `Multimediale Kunsttherapeutin` (Diplom). Eigenes Atelier für Kunst und Kunsttherapie; Lehrtrainerin bei akt (Akademie für Kunsttherapie) und art (Malerei, Zeichnen, Experimentelle Techniken und Video, Media Mix), Lehrtherapeutin der Akademie für Kunst-Therapie. Ganzheitlich künstlerische Supervisorin. Obfrau des ACT (Austrian Association of Art and Creative Therapy); Programmgestaltung des art-college. Mitarbeiterin (Medienprojekte / Aus- und Weiterbildung) des wienXtra - medienzentrums der Stadt Wien.

Tina STAUDACHER-LUKASOVSKY,

Studium von Sologesang und Gesangs-Pädagogik an den Hochschulen für Musik und darstellende Kunst in Graz und Wien; Jazzgesang; Mitwirkung bei Konzerten und Bühnen-Produktionen; Uraufführung des Musicals "Musik im Blut" von Viktor FORTIN, Mitwirkung bei ORF - Aufzeichnungen (Rundfunk); Zahlreiche Aus- und Weiterbildungen " Engagements in KLAGENFURT (Jenufa, Freischütz, Frühjahrsparade); WIEN und ST. GALLEN (Reiman: Gespenstersonate); Mitwirkung in Opern-, Operetten-, Konzert-Oratorienaufführungen; Mitwirkung bei Produktionen von CDs; Mitglied der Vereinigten Bühnen WIEN.

Kathy TANNER

Ausbildung: Schauspiel: (ALEXANDRA COLLEGE DUBLIN), Improvisation: Keith JOHNSTONE, Randy DICKSON, SECOND CITY; Sprechtechnik: Dorothea NEFF, Eva ZILCHER, WIEN; Musical: Susi NICOLETTI, Musical Schule im Reinhardt Seminar, WIEN; Theater: English for English Lovers, Vienns´ s English Theater, Kammerspiele WIEN; Kabarett Simpl, WIEN; Fledermaus (ORF), Theater in Augsburg, Klagenfurt, Linz, Sargfabrik, Residenztheater, Theater in der Drachengasse; Lehrerin: Vienna Musical School, CliniClowns, English for English Lovers, Moscov International Film School, Institute in MEMPHIS und BERLIN; Clown: seit 1991 Dr. CHAOS bei den CliniClowns; Film: "Schwimmen Zwei Vögel", "Pink Palce Paradise Beach", verschiedene Kurzfilme der Filmakademie; TV: "Puck", Märchen, Musikpavillion, Comedy Express, Brennpunkt Broadway.

Norman TAYLOR

After studies in educational psychology and experience of teaching in England, I went to study physical theatre at Jacques Lecoq's school in Paris. I dedicated myself especially to Lecoq's method of movement analysis which was the basis of his teaching. I became a teacher at his school and was his assistant for 20 years, deepening my expertise in his techniques. Fundamental analysis of movements and movement technique are the underlying motors of all my teaching, directing and training. I have always continued working in business training. I created a training company in Paris with Philippe Carré in 1988. We worked in large companies and in small and medium sized companies. I train actors, creators, writers, musicians; all those who work in the realm of illusion. I train managers, team leaders, engineers, executives; all those who work in the world of reality. I, like all of us, pass from illusion to reality, searching for what unites human beings and thereafter for what makes each one of us special. In the theatre I work regularly in seven European countries, and in Mexico, Argentina, Canada and United States. I work within existing structures or by establishing the structure needed. In the world of business I work regularly in France, Belgium, Austria and Finland. My role changes with the circumstances - teacher, provoker, trainer, adviser, director, actor - and the same quest remains: to search for the underlying dynamics of life in the realm of movement, to put into practice the pedagogy that life teaches us, to create and help others to create.

ENGLISH LOVERS

TrainerInnen der Improtheatergruppe. Kathy Tanner, Dennis Kozeluh, Anne Weiner, Bronwynn Mertz-Penzinger sind langjährige TrainerInnen im art-college.
Aus der History www.english-lovers.com:

In the beginning there were written words: The group's first appearance in October 1997 was as a reading group, performing staged readings at the Theater Drachengasse. Their regular, late night spot was entitled "English for English Lovers" and continued once a month until the summer of 2001. From 1998 to 2002 they also read once a month at the ORF's Radio Cafe building up a repertoire of literally hundreds of plays, short stories and poems, and even the odd sonnet. The group was soon known in the trade as the Lovers and officially took on the name English Lovers in 2002. Lovers come and go and the size of the group has hovered between five and ten members since it was founded in the summer of 1997. The players come from England, Ireland, Australia, South Africa, Canada, Austria and the USA, and their theatrical roots are equally varied.

Since their first comedy and impro night "A Load of Nonsense" in January 1999 at the Theater Drachengasse, the Lovers have moved increasingly towards completely improvised performances starting with "Late Night Laughs" at the Cabaret Niedermair. For their 2001 show "Who's On Next?", a mix of impro and sketches written by various members of the group, they added song and dance. The show was a huge success both at the Drachengasse and at Vienna's English Theatre in April 2002 and was followed the same year by "Zip Zap Zoom" and their first all-improvised show "Impro a la Carte". The Lovers now play two "en suite" shows a year at the Theater Drachengasse, as well as the weekly "Late Night Theatre Jam", not to mention countless corporate shows, appearances at festivals and of course on tour, as now, with BLIND DATES!